



Gruppenprogramm ICF Wien, Sonntag 06.12.20

Weihnachten neu erleben mit René Schubert: Glaube als Geschenk

1. Serienbeschreibung: Fürchtet euch nicht! Ich verkünde euch eine Botschaft, die das ganze Volk mit großer Freude erfüllen wird: Heute ist für euch in der Stadt, in der schon David geboren wurde, der versprochene Retter zu Welt gekommen. Es ist Christus, der Herr (Lukas 2,10-11). Die Weihnachtszeit ist eröffnet!



2. Ice Breaker-Fragen: Was hast du erlebt bei der Umsetzung deines „Next Step“ von letzter Woche? **und/oder:** Was ist deine liebste Weihnachtstradition?

3. Predigtzusammenfassung (review: <https://www.youtube.com/watch?v=qYUXtZIIQe8>):

Es kann eine Herausforderung sein, den Sinn von Weihnachten verständlich zu erklären, wenn man nicht weiß, was man sagen soll. **Glaube und das daraus resultierende ewige Leben ist ein Geschenk**, das man sich nicht verdienen und erarbeiten kann, sondern einfach bekommt (Eph 2,8-9). Gott gibt alles was wir brauchen, doch als Menschen haben wir das **Problem, das die Sünde in uns regiert**, d.h. wir bewegen uns automatisch von Gott weg und tun entsprechend Falsches (Röm 3,23; Jak 4,17). Vielleicht empfinden wir uns selbst nicht als Sünder, entscheidend ist aber Gottes Perspektive. Für Gott zählt nur eine 100%-ige Heiligkeit. Jedoch verdirbt ein einziger schlechter Gedanke das ganze Leben (Bild Eierspeise). **Wir sind nicht vollkommen! Gott aber hört auf und zu lieben** (Jer 3,31). Wir müssen uns nicht fragen, ob wir liebenswert sind, Gott ist immer Liebe und er liebt uns einfach, weil er Gott ist. **Gleichzeitig kann Gott aber Sünde nicht ungestraft stehen lassen**, da er auch vollkommen gerecht ist (2 Mose 34,7). Doch weil Gott Gott ist, löst er das Problem selbst durch Jesus. Das feiern wir zu **Weihnachten**: die Geburt Jesu. **Gott selbst wurde Mensch, er Schöpfer des Himmels und der Erde demütigt sich selbst und wir ein hilfloses kleines Baby** (Joh 1,14). Jesus ist alles, was Gott zu geben hat, damit wir erkennen, wie großartig und außergewöhnlich Gott ist. Und dieser Jesus ist es auch, der die Strafe, die wir verdient haben, auf sich nimmt (2 Kor 5,21). **Gott schenkt eine Lösung für uns in Jesus**. Der Gerechtigkeit wurde Genüge getan. Das ist Gottes Geschenk an dich. Ein **Geschenk muss man aber auch annehmen**. Rede mit Gott, gib ihm dein Herz, vertraue ihm. Aus Dankbarkeit ist es unsere Aufgabe, dieses **Geschenk dann auch weiterzugeben und weitererzählen**. Wer nicht schenkt, stirbt als Dieb! Ich möchte niemanden in meinem Umfeld, um die Möglichkeit in den Himmel zu kommen, berauben. Teile dein Geschenk vielmehr mit anderen.

4. Reflexionsfragen und mein persönlicher Next Step:

- ❖ Wie hast du Weihnachten als Kind erlebt? Welche Erfahrungen und Bedeutungen hast du in Bezug auf „Geschenke bekommen“ gesammelt?
- ❖ Was verstehst du unter „Sünde“?
- ❖ Hast du das Gefühl, du hättest den Himmel verdient?
- ❖ Stell dir vor, du drehst einen Film über Gott. Mit welchem Schauspieler würdest du die Rolle von Gott besetzen? Wie stellst du dir Gott vor?
- ❖ Hast du das Geschenk von Jesus angenommen? Wie kam es dazu?
- ❖ Stell dir vor, ein Freund von dir, der Jesus nicht persönlich kennt, fragt dich, was Weihnachten für dich bedeutet. Was antwortest du ihm? Probier es mal live aus! Vielleicht auch als Rollenspiel?
- ❖ Was ist dein Next Step, den du bis zum nächsten Treffen umsetzen willst? Tauscht darüber aus.

5. Infos aus dem ICF – alle Infos und teilweise mit Anmeldung unter www.icf-wien.at:

Aufgrund von Corona wurden viele unserer Events abgesagt. Kurzfristige Infos bekommst du vorrangig über unseren Telegram ICF Cannel!